
Arbeitskreis

Spannende Themen bei Familienforschern

Lippetal (gl). Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ hat auch im neuen Jahr viel vor. In den ersten sechs Monaten sind folgende Veranstaltungen geplant:

Samstag, 26. März: Beteiligung als Aussteller und Besucher des 4. Westfälischen Genealogentages in Altenberge. Donnerstag, 7. April: „Von Unfällen, Unglücken und Untaten die in Lippetaler Kirchenbüchern und alten Dokumenten erwähnt werden“. Die „gute alte Zeit“ war immer auch eine Zeit privater Probleme, die auch in Kirchenbüchern und Dokumenten ihren Niederschlag fanden. Ihnen nachzuspüren för-

dert das Verständnis für die Lebensumstände der Vorfahren in vergangenen Jahrhunderten. Referentin ist Elisabeth Frische.

Montag, 6. Juni: „Als in der Franzosenzeit die Bürgermeisterei in Lippborg auch für Herzfeld zuständig war – Registrierung von Geburt, Heirat und Tod in der Mairie Lippborg“. Die Franzosenzeit brachte eine Neuordnung der Verwaltung mit sich, zu der auch die Einführung von „Standesämtern“ gehörte. Die damaligen Eintragungen sind erhalten geblieben. Sie sind eine herausragende Quelle für die Forschung in den Jahren 1810 bis 1812. Auch hierzu referiert Elisabeth Frische.